

**Kultur** – Das Performance-Festival »Echt Jetzt!« steigt vom 20. bis 24. Juli in Reutlingen, Tübingen und Stuttgart

# Mit neuem Schwung

VON JÜRGEN SPIESS

REUTLINGEN. Der Blick wird wieder weiter und internationaler: Mehr als 30 Performancekünstler, darunter neun internationale Akteure aus sieben Ländern, gestalten das vom Theaterpädagogischen Zentrum (TPZ) organisierte »Echt Jetzt!«-Festival vom 20. bis 24. Juli. Unter dem Motto »Freiheit – Regeln« werden bei freiem Eintritt Performance-Auftritte im Heimatmuseumsgarten, aber auch in Tübingen und Stuttgart geboten.

Das zum vierten Mal ausgerichtete Performance-Festival ist ein Angebot, das den Organisatoren des seit 36 Jahren bestehenden Theater-Pädagogik-Zentrums besonders am Herzen liegt und das nur durch das ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten möglich gemacht wurde. Während die erste Ausgabe im Sommer 2019 in Reutlingen, Kirchentellinsfurt und Tübingen über die Bühnen und Fußgängerzonen ging, mussten die beiden letzten Festivals wegen der Pandemie in kleinerem Rahmen organisiert werden.

Dass das Festival wieder mit viel Schwung zu ersehnter Normalität zurückkehren kann, liegt zum einen am Abflauen der Pandemie, zum anderen hat sich die finanzielle Lage entspannt, da das Kultusministerium erstmals eine Landesförderung von 20 000 Euro gewährt hat: »Das hat die Planungen enorm erleichtert«, so TPZ-Geschäftsführerin Monika Hunze und das Vorstandsmitglied Andreas Hoffmann ergänzt: »Wir sind jetzt offiziell unter dem Dach des Kultusministeriums aufgenommen worden und müssen nicht mehr wie in der Vergangenheit zahllose Anträge stellen«.

## Die Frage der Freiheit

Zudem wird das Festival mit jeweils 3 500 Euro von den Städten Reutlingen und Tübingen unterstützt und das Stuttgarter Lindenmuseum trägt die Kosten für die dortigen Veranstaltungen selbst. Weitere erhoffte Spendenerlöse sollen den Gesamtbetrag von rund 30 000 Euro decken.

Zum Auftakt in Reutlingen (Mittwoch, 20. Juli, 15.30 Uhr, Heimatmuseumsgarten) und Tübingen (Freitag, 22. Juli, 16 Uhr, Marktplatz) werden jeweils die Oberbürgermeister Thomas Keck und Boris Palmer, die auch die Schirmherr-



Monika Hunze, Praktikantin Lea Banoendistel und Andreas Hoffmann (von links) freuen sich auf das Festival.

FOTO: SPIESS

schaft des Festivals übernommen haben, ein Grußwort sprechen.

Mit dem Festivalmotto »Freiheit – Regeln« greifen die Organisatoren ein Thema auf, das vor allem in den letzten zwei Jahren Hochkonjunktur hatte, aber eigentlich immer und überall aktuell ist. Gerade wenn man in Länder und Systeme schaut, in denen die freie Meinungsäußerung keineswegs selbstverständlich ist, stellt sich die Frage nach Freiheit in ganz anderen Dimensionen. Den Festivalmachern um Monika Hunze und Andreas Hoffmann war es daher wichtig, auch Künstler einzuladen, »deren Freiheiten gerade schwer unter Druck geraten«, betont Hoffmann.

Neben Mariya Hoyin und Volodymyr Topyi aus der Ukraine, die aktuell als Flüchtlinge in Polen leben, sind Künstler

aus Myanmar (Yadanar Win und Ko Latt), Indien, Korea, Thailand, Polen und Österreich dabei. Einige davon hat Andreas Hoffmann bei der diesjährigen Documenta kennengelernt und nach Reutlingen gelotst. Dazu kommen noch zahlreiche Amateur- und Performancegruppen, inklusive Theater- und Tanzprojekte und Einzelkünstler aus der Region. Schultheatergruppen sind diesmal nicht dabei. »hier wirkt bei vielen noch die Pandemie nach«, so Monika Hunze.

## Mit den Künstlern in Dialog treten

Zwischen 10 und 13 Uhr gibt es im TPZ täglich ein Austauschforum mit allen Künstlern, die eigentlichen Auftritte sind dann am 20., 21. und 24. Juli, jeweils nachmittags im Reutlinger Heimatmu-

seumsgarten, vom 22. bis 23. Juli in der Tübinger Innenstadt und am 23. Juli ab 19.30 Uhr im Stuttgarter Lindenmuseum.

Ein neues Format gibt es mit »Artists are present«, bei dem Besucher mit Künstlern in den Dialog treten können. Rund 100 Besucher finden im Heimatmuseumsgarten Platz und eine Anmeldung ist trotz freiem Eintritt nicht erforderlich. Zudem hoffen Monika Hunze und Andreas Hoffmann auf weiter schönes Wetter, denn einen Alternativort bei Regen gibt es nicht. (GEA)

## INFOS

Das ausführliche Programm zum »Echt Jetzt!«-Festival und weitere Infos zu den beteiligten Künstlern gibt es online.

[www.tpz-bw.de](http://www.tpz-bw.de)